

geführt. Das Büro legt auch die zu behandelnden Fragen fest. Die Seminare werden von Mitgliedern des Büros und Abteilungsleitern geleitet. Die Sekretäre der Grundorganisationen fassen wir auf dem Lande in Stützpunkten (MTS- und Wahlkreisstützpunkte), in der Stadt nach Fachrichtungen zusammen (Industrie, Verkehr, Handel, Schulen, Staatliche Organe, Wohnbezirke). Diese Anleitungen helfen den Grundorganisationen wesentlich in ihrer Arbeit und sind jeder nur schriftlichen Anleitung vorzuziehen.

Im Seminar wird nicht nur schlechthin Anleitung gegeben, sondern an Hand der örtlichen Beispiele kritisch beraten und erläutert. Das Seminar ist damit gleichzeitig eine Qualifizierung der Sekretäre. Besonders gut wirkt sich die Spezialisierung der Seminare nach bestimmten Fachgebieten aus. Auf diese Weise ist es besser möglich, das gestellte Thema eingehender, umfassender und konkreter zu erläutern. Diese Sekretärseminare spielen in der Verwirklichung des Planes zur sozialistischen Umgestaltung eine bedeutende Rolle.

Die Anleitungen und Auseinandersetzungen in den Seminaren wirkten sich z. B. im Kampf gegen den starken Rückgang der Rinderbestände positiv aus. In vielen Orten wurden sofort konkrete Maßnahmen festgelegt, um die Lage zu ändern. Nach der letzten Viehzählung ist ein stetes Ansteigen der Rinderbestände zu verzeichnen. In den Seminaren für Industrie werden u. a. die Quartalsanalysen der Planerfüllung ausgewertet. Dabei bringen wir gute Beispiele in der Anwendung der Seifert- und Mamai-Methode, über vorbildliche Produktion von Massenbedarfsgütern und gute Methoden bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs.

Die Sekretärseminare erhöhen die Schlagkraft der Partei. Als z. B. das Büro im Vorjahr bei der Vorbereitung und Durchführung der Volkswahlen bestimmte Schwächen in der politischen Massenarbeit feststellte und der Gegner auftrat, wurden kurzfristig Sekretärseminare einberufen. Sie trugen entscheidend dazu bei, daß die Schwächen schnell überwunden wurden. Die Teilnahme an den Sekretärseminaren lag in der letzten Zeit immer über 90 Prozent.

Die Themen der Seminare leiten sich in der Regel von den Beschlüssen der ZK-Tagungen ab, die in enger Verbindung mit den örtlichen Fragen behandelt werden. Aber auch solche Fragen wie Vorbereitung eines Landsonntags, 1. Mai, Maisanbau, Jugendweihe, Kandidatengewinnung und Kandidatenzeitüberschreitungen werden seminaristisch behandelt.

Eine weitere Methode der Anleitung ist der Einsatz von Parteiaktivisten. Sie werden in der Regel von Patenbetrieben gestellt. Jeder Ort unseres Kreises hat einen Paten. Wir haben begonnen, mit jedem Paten einen konkreten Patenauftrag zu erarbeiten. Dabei wird auf die politisch-ideologische Arbeit, auf die Unterstützung des Ortsausschusses der Nationalen Front, die Bildung und Festigung von LPG, die Mitarbeit in den Aktiven zur sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft größter Wert gelegt.

Mit dem Paten der OPO Vachdorf z. B., der in der Bezirksdirektion für Post- und Fernmeldewesen arbeitet, wurde zur Unterstützung der dortigen schwachen LPG im Büro ein konkreter Patenschaftsauftrag erarbeitet. Dieser Auftrag enthält u. a. die Verbesserung der führenden Rolle der Partei im Ort, die Unterstützung der Arbeit der Gemeindevertretung und der Nationalen Front, die Schaffung einer Parteiorganisation in der LPG. Ziel ist es, die LPG politisch und ökonomisch zu festigen. Der Parteiaktivist Genosse Oswald hat diesen